

**Modernisiert:
der Iveco Daily**

Das aktuelle Daily Modell von Iveco (www.iveco.com) wartet mit neuen Motoren, neuer 6-Gang-Schaltung, modernem Design und neuen Sicherheitssystemen auf. Seit der ersten im Jahre 1978 vorgestellten

tor 3,0 Liter Euro 5 Twin Turbo mit 205 PS und einem Drehmoment von 470 Nm. Das ist der Dieselmotor mit 4 Zylindern, der dank des neuen doppelten Ladeluftkühler-Turboladers die 200 PS Marke übertrifft. Außerdem ist der zweite neue Motor mit 2,3 Liter Euro 5 und 146 PS mit einem Drehmoment von 350 Nm mit

ein Nutzvolumen von 3,4 Kubikmetern, die Nutzlast beträgt 750 Kilogramm bzw. 1000 kg bei der aufgelasteten Version. Der Laderaum mißt zwischen den Radkästen 1.230 mm und reicht für zwei Europaletten. Wem dieses Angebot noch nicht genügt, der kann mit dem auf Wunsch angebotenen Hochdach das Nutzvolumen

von 1000 Kilogramm. Bei der Hochdach-Version Maxi XL verfügt der Doblò Cargo über 5,4 m³ Ladevolumen. Auf Wunsch angeboten wird



**NUTZFAHRZEUGE IM HANDWERK:
Große und kleine – je nach Bedarf und Budget**

Version hat sich der Daily stets weiterentwickelt. Der Kasten-



wagen, der auch oft als mobile Werkstatt dient, ermöglicht mit einer Höhe bis zu 2,10 m das Arbeiten im Auto vor Ort. Außerdem schützt der Kastenwagen am besten vor Diebstahl von Material und Werkzeug auf der Baustelle. Als teilverglaste Variante mit einer 2. Sitzreihe ist der Personentransport- und Pausenwagen auch gleich dabei. Der Daily eignet sich aufgrund seiner pflegeleichten LKW Bauart hervorragend für alle Auf- und Umbauten. Leiterrahmen, Hinterradantrieb, Turbodiesel mit Direkteinspritzung, Allradversion, Intercooler, Erdgasmotor, Laderaum mit 17,2 m³ bei einer Höhe von 210 cm, Common Rail, 6-Gang-Getriebe und 7 Tonnen Gesamtgewicht: das sind die Stärken, die die Geschichte des Dailys mit über zwei Millionen verkauften Exemplaren ausmachen.

Die drei wichtigsten Neuheiten in Sachen Motorisierung sind der leistungsstarke Dieselmotor

einem neuen Turbolader ausgestattet. Die neue EEV Motorisierung mit 3 Litern, 146 PS, einem Drehmoment von 370 Nm und Turbolader mit variabler Turbinengeometrie vervollständigt das Motorenangebot bei einem Partikelaustritt, der noch unter den zugelassenen Standards liegt.

**Neues Einsteigermodell
von Fiat**

Fiat Professional baut sein Programm mit einer neuen Version des kompakten Doblò Cargo 1.3 Multijet weiter aus. Der neue Doblo (www.fiatprofessional.de) wird mit einem 55 kW (75 PS) starken Turbodiesel-Motor angetrieben und ist ab 14.750 Euro zu haben. Der durch seine Gestaltung voll nutzbare Laderaum, den



eine verblechte Wand von der Fahrerkabine trennt, ist mit kurzem Radstand 1.820 Millimeter lang, 1.714 mm breit sowie 1.305 mm hoch und hat

das Fiat Doblò Cargo auf 4,4 m³ vergrößern. Der Fiat Doblò Cargo Maxi bietet einen längeren Radstand (3.105 mm), einen um 380 mm längeren Laderaum und eine Nutzlast

eine Variotrennwand, die zusammen mit dem umgelegten Beifahrersitz eine Verlängerung des Laderaums auf 3.400 mm ermöglicht.



Anzeige



FINDE DEN VAN:

Jederzeit wissen, wo die eigenen Fahrzeuge sind.

Holen Sie sich jetzt die TomTom WEBFLEET® LITE Fahrzeugortung. So sind Sie immer im Bilde und Ihre Kunden noch zufriedener.

Wir haben die zuverlässigste Online-Lösung für Fahrzeugortung in Echtzeit, Spurverfolgung und intuitives Reporting. Maßgeschneidert für kleine Unternehmen.

- Einfaches, direktes Anbringen in jedem Fahrzeug. Egal ob PKW oder Transporter – ohne Werkzeug!
- Keine extra Hardware. Feste monatliche Mietgebühr.

15,95 €
(Monat/Fahrzeug)*



ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!
business.tomtom.com/vehicle-tracking-lite



Nfz im Handwerk

KLEINE UND GROSSE – FÜR JEDEN ETWAS

Wahlweise Platz für bis zu fünf Personen oder Werkzeug und Waren bieten der Fiat Doblò Cargo Kombi sowie der Fiat Doblò Cargo Kombi MAXI (Radstand 3.105 mm), die mit einer asymmetrisch geteilten Dreier-Rücksitzbank ausgestattet sind. Sie kann bei Bedarf um- und hochgeklappt werden. Er verfügt in beiden Radständen auf Wunsch über zwei seitliche Schiebetüren, die ein besonders bequemes Einsteigen bzw. Beladen ermöglichen, sowie über eine verglaste, asymmetrisch geteilte Hecktür.

SKODA Praktik: der kleine Große

Autos für die Praxis will SKODA (www.skoda-auto.de) seinen Kunden zur Verfügung stellen. Wie beispielsweise beim SKODA Praktik, der auf dem Roomster basiert. Auch Handwerkern bietet der Wagen mit einem Ladevolumen von fast zwei Kubikmetern und einer



Nutzlast von über einer halben Tonne ideale Voraussetzungen für Mitarbeiter mit Transportbedarf. Besonders als Flottenfahrzeug ist der Praktik mit seinen Motorisierungen und den geringen Betriebskosten geeignet. Der Laderaum ist mit einem wasser- und rutschfesten, dreiteiligen Laderaumboden ausgestattet. Eine Trennwand zwischen Laderaum und Sitzen sollen den Fahrer und seine

Beifahrer vor dem Transportgut im Falle eines Unfalls schützen. Zusätzliche Ösen zum Verzurren der Ladung sorgen für die nötige Ladungssicherung. Die große, weit öffnende Heckklappe ermöglicht einen einfachen Zugang zum Laderaum. Neben einer zweijährigen Garantie ohne Kilometerbegrenzung auf das gesamte Fahrzeug (Bedingung ist die korrekte Einhaltung der Service-Intervalle) gewährt SKODA eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostungen. Für den Lack gilt sie drei Jahre. Unbegrenzt ist dagegen die SKODA Mobilitätsgarantie nur, wenn die Jahresinspektionen beim SKODA Händler gemacht werden.

Handwerks-Partnerschaft mit Top Konditionen

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (ZVDH) und Volkswagen Nutzfahrzeuge (www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de/handwerksfamilie) haben auf der Dach+Holz in Köln ein Branchenabkommen unterzeichnet. Ab sofort erhalten die 7.800



Mitgliedsbetriebe Vorteile beim Kauf oder Leasing eines Caddy, T5, Crafter oder Amarok DoubleCab. Weitere Branchenabkommen bestehen u.a. mit den Verbänden der Tischler und Schreiner. Momentan erhalten Innungsmitglieder im Rahmen einer Sonderaktion ein Wertguthaben in Höhe von 1.000,- € zzgl. MwSt. Aktuell werden Mitgliedern der Partnerverbände auch beim

Kauf der EcoProfi-Modelle von Caddy, Transporter und Crafter zusätzliche Preisvorteile gewährt.

Kurzfristig mieten bei mehr Aufträgen

Um kurzfristige Engpässe bei der Verfügbarkeit von Nutzfahrzeugen im Betrieb aufzufangen, bietet sich die Autovermietung Europcar (www.europcar.de) als Lösung an. Das Angebot reicht vom Lieferwagen über den Transporter bis zum 7,5- und 12-Tonner mit Pritschen- oder Kofferaufbau. Alle Fahrzeuge verfügen über die grüne Umweltplakette. Sonderausstattungen, wie Regaleinbauten, sind auf Anfrage möglich. Europcar hat Nutzfahrzeuge von MAN, Mercedes-Benz, VW, Iveco, Renault und Citroën in der



Flotte. Im Full-Service-Angebot sind Mieten ab einem Tag bis zu mehreren Monaten möglich. Die Mietpreise enthalten bereits alle Leistungen wie Wartung, Reparatur, Reifenersatz und gesetzliche Prüfungen. Auf Wunsch gibt es Hol- und Bringservice.

Trotz Euro 6: Verbrauch auf gleichem Niveau

Für den Einsatz im Nah- und Verteilerverkehr, auf der Baustelle oder im breiten Spektrum der kommunalen Anwendungen bietet MAN (www.man-truckandbus.com) den neuen TGL und TGM in der leichten und mittleren Baureihe an. Mit einem zulässigen Gesamtge-

wicht von 7,5 bis 26 Tonnen setzt MAN auch auf Sicherheit und bietet die bewährte Fahrspurüberwachung Lane Guard System (LGS) sowie das Notbrems-Assistenzsystem MAN



Emergency Brake Assist (EBA) an. Darüber hinaus sind alle Straßenfahrzeuge serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP ausgestattet. Kernstück der Euro 6-Technologie bilden laut Hersteller die effizienten Vier- und Sechszylinder-

lindermotoren aus der MAN D08 Common-Rail-Baureihe. Die zusammengeführten Technologien Abgasrückführung (AGR) mit bedarfsgerechter Rückföhrtrate, das Common-Rail-System mit maximalem Einspritzdruck bis zu 1.800 bar, die zweistufige Turboaufladung, die Ladeluft-Zwischenkühlung sowie Ladeluftkühlung mit Niedertemperaturkonzept (je nach Leistungsstufe) gleichen die aufgrund der Euro 6-Norm prinzipbedingten Verbrauchsnachteile aus. So fahren die neuen MAN TGL und TGM nicht nur praktisch schadstofffrei, der Verbrauch mit Euro 6 liegt auf dem gleichen Niveau der MAN Lkw, die über Euro 5 verfügen.

